

Hi Leute,

ich habe sehr dünnes Haar habe und eine hohe Stirn. Meine GHE fingen glaube ich Mitte 20 an lichter zu werden und die Tonsur verflüchtigte sich mMn. erst Ende 20 - Anfang 30.

Aber erstmal mein Steckbrief:

- * Alter:38
- * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala:
Sieht für mich nach HW4 aus?!
- * Geplantes Budget: lass ich erstmal offen. Wichtig ist für mich das Ergebnis
- * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern):
Väterlich: Vater minimal GHE, Tonsur sieht gut aus. Mutter hat mittlerweile sehr Lichtes Haar.
- * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): GHE gingen schnell weg. Mittlerweile langsam
- * HA gestoppt?: Ich denke leider eher nicht. Auch wenn ich keinen weiteren Verlauf feststellen kann.
- * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation):
Regaine hatte ich mal versucht ein halbes Jahr lang. Finde ich persönlich aber Geldmacherei. Fin würde ich nichtmal ausprobieren wollen, die Nebenwirkungen (und Horrorstories in Foren etc.) sind mir zu großartig.
- * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? nein
- * Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): keine
- * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): lass ich auch erstmal offen

Da ich noch relativ unwissend beim Thema HT bin, würden mich erstmal meine Möglichkeiten interessieren. Dass ich eine HT machen will steht auf jeden Fall fest und ich würde das auch zügig angehen wollen. Am besten wäre, wenn ich diesen Winter noch einen Termin kriegen würde, wobei ich natürlich nicht weiß, wie ausgelastet die Ärzte sind und ob das realistisch ist.

Die GHE stören mich mittlerweile weniger als die Kahlheit im Scheitelbereich, deswegen wäre das Prio 1 falls mehrere OPs nötig sind.

Ich hoffe mit den spärlichen Informationen könnt ihr etwas anfangen. Jetzt bin ich auf euer Input gespannt und Danke schonmal im Voraus.

Edit: Mehr Bilder folgen...sorry für die Qualität. Gar nicht so einfach das alleine gescheit zu machen ;)

File Attachments

1) [GHE_links.jpg](#), downloaded 302 times



2) [GHE_oben.jpg](#), downloaded 280 times



3) [GHE_rechts.jpg](#), downloaded 239 times



Subject: Aw: HT möglich / sinnvoll? Bitte Input
Posted by [lassu](#) on Mon, 04 Jul 2022 11:01:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die donor Bilder sind etwas unglücklich. Am Wochenende geh ich zum Friseur, dann kann ich richtige, rasierte Bilder davon nachreichen.

File Attachments

1) [Scheitel.jpg](#), downloaded 271 times



2) [donor1.jpg](#), downloaded 225 times



3) [donor2.jpg](#), downloaded 213 times



Subject: Aw: HT möglich / sinnvoll? Bitte Input
Posted by [Blackster](#) on Mon, 04 Jul 2022 15:58:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du bist NW5 und wirst im ersten Durchgang schon 6000 Grafts ca brauchen, weswegen ich von FUE only direkt abraten würde.

Der Donor sieht gut aus, ähnlich wie bei mir damals.
Daher wäre der beste Weg wohl FUT+FUE+FUE, wenn du das nötige Kleingeld hast.

Suche dir hier mal vergleichbare Fälle raus mit 5000 bis 6000 Grafts.

<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/f/14-Hattingen/>

Subject: Aw: HT möglich / sinnvoll? Bitte Input
Posted by [lassu](#) on Mon, 04 Jul 2022 17:31:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OK Danke, mach ich.

Was meinst du mit erster Durchgang? Ich nehme an Haarlinie + Scheitelbereich in einer FUT-OP benötigt bei mir 6000 Grafts?

Hattingen scheint wohl das nonplusultra zu sein was FUT angeht? Gibts da alternativen, die trotzdem gut sind, aber evtl etwas kostengünstiger? Ich will nur meine Optionen abwägen.

Bei den paar Posts, die ich mir so angeschaut hab sieht es so aus, als wären bei den 5000+ Graft-Beispielen der Haarausfall deutlich fortgeschrittener als bei mir. Kann aber natürlich Einbildung sein.

Subject: Aw: HT möglich / sinnvoll? Bitte Input
Posted by [Blackster](#) on Mon, 04 Jul 2022 18:34:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine HT reicht bei den meisten leider nicht aus, weil der Haarausfall auch weitergeht.

Also 5000 brauchst du mindestens, aber ich denke mal in die Tonsur gehen schon allein 3500.

Mit FUT zuerst hältst du dir noch Optionen für die Zukunft offen, weil man so halt mehr entnehmen kann.

Mit FUE only kommst du vllt auf 5000 Grafts, machst du aber FUT + FUE sinds 7000 bis 8000.

Weiß gar nicht, wer aktuell noch FUT anbietet.

Subject: Aw: HT möglich / sinnvoll? Bitte Input
Posted by [JohnnyR](#) on Tue, 05 Jul 2022 12:32:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde hattingen für eine fut kontaktieren.

Subject: Aw: HT möglich / sinnvoll? Bitte Input
Posted by [lassu](#) on Tue, 05 Jul 2022 18:00:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nach ein wenig Recherche kann ich folgende Punkte festhalten.

FUT : es bleibt eine Narbe zurück die man wahrscheinlich immer sehen wird, sollte ich jemals den Kampf gegen den HA aufgeben und kahl rasieren wollen / müssen.

FUE: keine Narbe aber der Donor Bereich wird mehr verbraucht / zerstört

Könnt ihr das so bestätigen? Die temporären Pros / Kontras finde ich nicht wichtig.

Laut den Erfahrungsberichten von Hattingen scheinen alle sehr zufrieden mit der Heilung der FUT-Narbe zu sein.

Dr. Bisanga bietet auch FUT's an, nur gibt es wenige repräsentative Berichte hier im Forum dazu (Berichte von Mitarbeitern kann ich leider nicht ernst nehmen). Seine Beratungen sollen aber gnadenlos ehrlich sein und er schickt auch Leute wieder nach Hause, wenn er denkt, eine HT sei nicht sinnvoll.

Wie Hattingen mit solchen Fällen umgeht würde mich sehr interessieren.

Ich werde beide mal kontaktieren und schauen wie es weitergeht. Schonmal danke für die raschen Antworten.

Subject: Aw: HT möglich / sinnvoll? Bitte Input
Posted by [Blackster](#) on Tue, 05 Jul 2022 21:00:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab auch ne FUT Narbe und ab 15mm Haarlänge sieht man nichts mehr.
Und warum sollte man den Kampf irgendwann aufgeben ?
Die Haare bleiben ja erhalten.

FUE hinterlässt natürlich auch Narben, die man bei nem mm Schnitt deutlich sieht.

Lass dich doch mal von Hattingen beraten, die werden dir auch eher FUT empfehlen weil die Graftausbeute wie gesagt deutlich höher ist. Du hast ne aggressive AGA und die Haare am Oberkopf bleiben vllt auch nicht ewig.

lassu schrieb Laut den Erfahrungsberichten von Hattingen scheinen alle sehr zufrieden mit der

Heilung der FUT-Narbe zu sein.

Subject: Aw: HT möglich / sinnvoll? Bitte Input
Posted by [daniel91](#) on Tue, 05 Jul 2022 22:18:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lassu schrieb am Di, 05 Juli 2022 20:00Nach ein wenig Recherche kann ich folgende Punkte festhalten.

FUT : es bleibt eine Narbe zurück die man wahrscheinlich immer sehen wird, sollte ich jemals den Kampf gegen den HA aufgeben und kahl rasieren wollen / müssen.

FUE: keine Narbe aber der Donor Bereich wird mehr verbraucht / zerstört

Könnt ihr das so bestätigen? Die temporären Pros / Kontras finde ich nicht wichtig.

Laut den Erfahrungsberichten von Hattingen scheinen alle sehr zufrieden mit der Heilung der FUT-Narbe zu sein.

Dr. Bisanga bietet auch FUT's an, nur gibt es wenige repräsentative Berichte hier im Forum dazu (Berichte von Mitarbeitern kann ich leider nicht ernst nehmen). Seine Beratungen sollen aber gnadenlos ehrlich sein und er schickt auch Leute wieder nach Hause, wenn er denkt, eine HT sei nicht sinnvoll.

Wie Hattingen mit solchen Fällen umgeht würde mich sehr interessieren.

Ich werde beide mal kontaktieren und schauen wie es weitergeht. Schonmal danke für die raschen Antworten.

Alle sehr zufrieden ? Na dann bin ich ja die große Ausnahme :)

Max Strip? I don't know... hätte ich damals die 3000 FUT plus FUE Kombi bei Dr. Devroy gewählt, wäre ich jetzt evtl glücklich?

2 Jahre später (ohne Fin) sind etliche Hattingen Grafts miniaturisiert.

Subject: Aw: HT möglich / sinnvoll? Bitte Input
Posted by [lassu](#) on Mon, 11 Jul 2022 12:54:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kleines Update. Demnächst gibts ein erstes Videotelefonat mit Hattingen.

Ich habe jetzt dennoch noch eine Frage. Ich habe nochmal genauere Nachforschungen betrieben und kein! Mann in der Familie hat Haarausfall (Opas und Onkel, weiter zurück kann ich nicht gehen).

Ist das irgendwie erklärbar, dass ich trotzdem so einen aggressiven Haarausfall habe? Oder

sollte ich mal gucken ob das doch andere Gründe hat? Kann das sein, dass Haarausfall 3 Generationen überspringt? Ich bin gerade ein bisschen verwirrt.
